

Kostenfreie Teilnahme am Mittagessen in Schulen

Antrag:

Die Stadt Emden übernimmt für die SchülerInnen an den städtischen Schulen den Eigenanteil in Höhe von 1,- € pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen, der nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zu erbringen ist.

Begründung:

Der Rat der Stadt Emden hat auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 05.12.2007 einstimmig beschlossen, Kindern aus bedürftigen Familien, insbesondere Beziehern von ALG II, durch eine Ermäßigung des Kostenbeitrages pro Essen auf 1,00 Euro die Teilnahme am Mittagessen in den Schulen zu ermöglichen.

Ab dem 01.01.2011 wurde seitens der Bundesregierung das Bildungs- und Teilhabepaket verabschiedet. Im Rahmen dieses Paketes ist auch ein Zuschuss zu einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung für die Kinder vorgesehen, die oder dessen Eltern Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld, Sozialhilfe, Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschläge oder Wohngeld erhalten. Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist hier jedoch ein Eigenanteil in Höhe von 1,- € selbst zu erbringen.

Die Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes reduziert den finanziellen Anteil der Schulträger an der Mittagsverpflegung. Der Landkreis Aurich hat dies zum Anlass genommen, die Teilnahme am Schulessen künftig kostenfrei zu ermöglichen. Es wird vorgeschlagen, dass auch die Stadt Emden den Eigenanteil in Höhe von 1,- € pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen für alle antragsberechtigten SchülerInnen an den Schulen übernimmt, damit für diese SchülerInnen das Mittagessen künftig kostenfrei abgegeben werden kann.

Diese freiwillige Leistung wird bei den Betroffenen nicht zu einer Kürzung der Grundversicherung führen. Nach Auskunft der Bundesregierung bleibt der entscheidende Passus in der Arbeitslosengeld II/Sozialgeld-Verordnung bestehen. Darin ist geregelt, dass Verpflegung für Kinder und Jugendliche nicht als Einkommen berücksichtigt wird (siehe Anlage).

Die Deckung der Kosten kann ganz oder teilweise aus der Haushaltsersparnis erfolgen.



Bernd Renken

Fraktionssprecher